

Bunker WH-Nr XXX	Regelbau 10a L Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum	Westwall, Abschnitt Eppenbrunn- Oberotterbach	Eppenbrunn
---------------------------------	---	--	-------------------

Objektnummer	Bauformnummer	Heutiger Zustand	Stellungskarte
11458	1434	Ruine mit aufliegender Decke.	6811 Pirmasens-Süd

Hofüberdeckung mit einem kurzen Tunnel, der schräg nach hinten mündet. Keine Verkleidung der Deckenunterseite. Die beiden Belüftungsroste wurden in den beiden Hangschutzmauern am Eingang angebracht. Ihre Rohre wurden durch die Decke der Hofüberdeckung geführt. Die Rohre rechts neben dem rechten Eingang und links neben dem linken Eingang wurden freistehend nach oben verlängert. (2, 3)

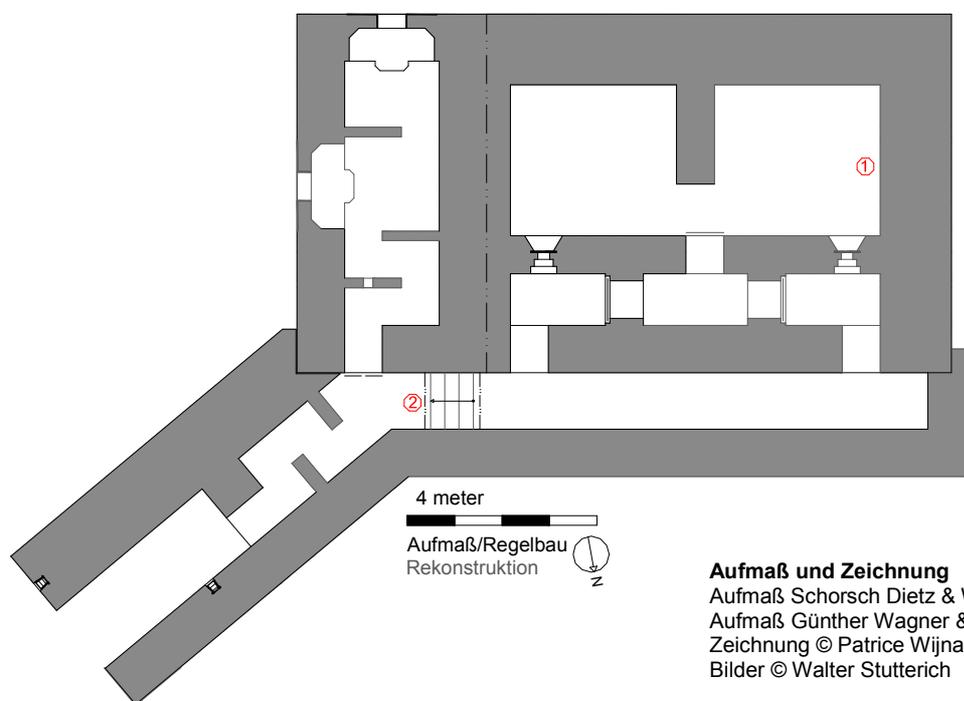
Der angehängte Kampfraum ist stark zerstört worden, beide MG-Scharten sind nach außen gebrochen. Die Decke wurde abgehoben und ist nur wenig versetzt zurück gefallen. Ein großer Teil der ehemaligen Erddeckung ist, als die Decke abgehoben wurde, in den Innenbereich abgerutscht, die dann den hinteren Mannschaftsraum fast, und die Gasschleusen und den Flur völlig verfüllt hat. (1, 2)

Die Anlage ist nicht eingezäunt. 1997 ist der hier vom Forst abgelegte Müll, nicht mehr benutzte Schilder, Draht, Ameisengitter, Gerätschaften und Bauschutt auf Drängen der Kreisverwaltung vom Forst selber zum größten Teil wieder entfernt worden, jedoch vor allem Bauschutt ist zurück geblieben.

Im Februar 2006 wurden Spuren einer Wildkatze nachgewiesen, kurze Zeit später fanden sich auch Luchsspuren.

Da diese Anlage weiter von der Straße entfernt ist, ist ein Lager für die Wildkatze durchaus möglich.

Die Anlage wird mäßig besucht. Es spricht auch nichts dagegen wenn dies weiterhin geschieht, wenn berücksichtigt wird daß nichts mitgenommen und nichts hinzugefügt wird. (1)



Aufmaß und Zeichnung

Aufmaß Schorsch Dietz & Walter Stutterich,
Aufmaß Günther Wagner & Patrice Wijnands,
Zeichnung © Patrice Wijnands
Bilder © Walter Stutterich



Noch zu klären

- 1) Möglicherweise befindet sich in der rechten Seitenwand des verschütteten rechten Bereitschaftsraums ein Notausgang.
- 2) Ergänzung des Maßbestandes durch Freilegung der Stufen.

Bauformbeschreibung

Der Hof des Unterstandes wurde über allen Eingängen überdeckt, bis in Höhe der linken Seitenwand des angehängten Kampfraumes. Der Eingang mündet nach links hinten.

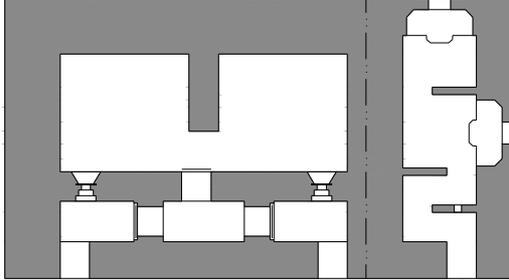
◀ [5017618] Der Eingang zur Hofüberdeckung.

Quelle	1) *679.1 (Stutterich), 2) + (Begehung Wagner & Wijnands), 3) Erkundung Bastian, Gottschall, Stutterich & Wijnands	Seite	1 von 4
Besucht	06.02.2010	Änderungen	B Bilder ergänzt.
Verzeichnis der Befestigungsanlagen in Deutschland 1900-1945		Letzte Änderung	04.07.2012
		wijnands@web.de	

Bunker WH-Nr XXX	Regelbau 10a L Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum	Westwall, Abschnitt Eppenbrunn- Oberotterbach	Eppenbrunn
---------------------------------	---	--	-------------------

Objektnummer 11458	Bauformnummer 1434	Heutiger Zustand Ruine mit aufliegender Decke.	Stellungskarte 6811 Pirmasens-Süd
------------------------------	------------------------------	--	---

Abgeleitet vom Regelbau: 10a
Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum
(Bauform 20)



Ein Regelbau 10a, ein Gruppenunterstand der als Nachfolger
des Regelbaus 10 gedacht war.

Wegen der Raumaufteilung werden Bauwerke dieser Bauform
oftmals mit dem Regelbau 11 verwechselt oder als
Doppelgruppenunterstand verstanden.

Dieser Entwurf wird Hitler selbst zugeschrieben und das
unterstreicht das zeitgenössische, konstruierte Bild eines in
allen Bereichen "anwesenden Führers". Unabhängig davon
wer 1938 die Idee dazu hatte, es gibt sehr ähnliche Bauformen
aus der Zeit von vor und während des Ersten Weltkrieges, die
hier durchaus als Vorlage gedient haben mögen.

Es handelt sich um den ersten Unterstand des
Limesbauprogramms, der kein Vorgänger in B1 gekannt hat,
und dessen 80 cm starke Innenwände den B-Normen
tatsächlich entsprechen.

Das Konzept eines räumlich getrennten angehängten
Kampfraumes wurde beibehalten, jedoch in größerer Form mit
zwei anstelle von einer MG-Scharte.



▲ [5015607] Das Stahlrost Typ 12ML01 in
der rechten Hangschutzmauer neben dem
Eingang.

◀ [5017616] Der Eingang zur
Hofüberdeckung.

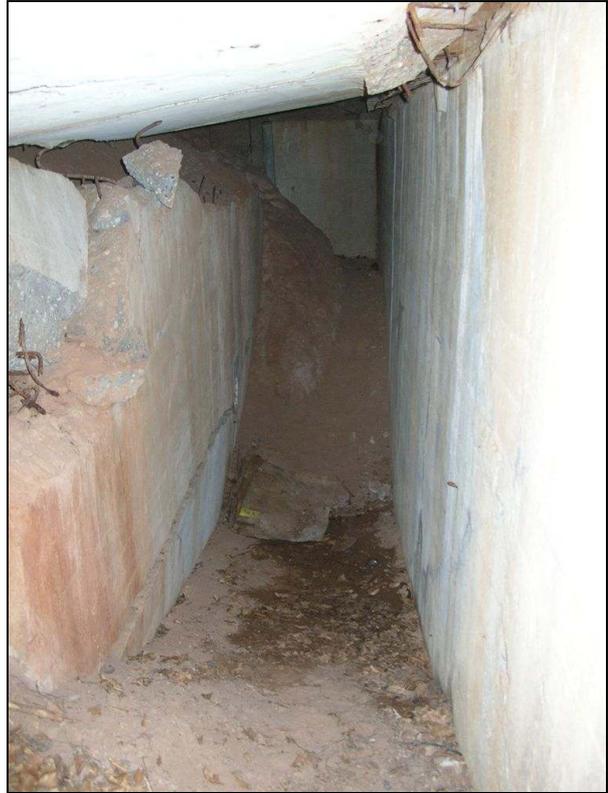
Quelle	1) *679.1 (Stutterich), 2) + (Begehung Wagner & Wijnands), 3) Erkundung Bastian, Gottschall, Stutterich & Wijnands	Seite	2 von 4
Besucht	06.02.2010	Änderungen	B Bilder ergänzt.
Verzeichnis der Befestigungsanlagen in Deutschland 1900-1945		Letzte Änderung	04.07.2012
wijnands@web.de			

Bunker WH-Nr XXX	Regelbau 10a L Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum	Westwall, Abschnitt Eppenbrunn- Oberotterbach	Eppenbrunn
---------------------------------	---	--	-------------------

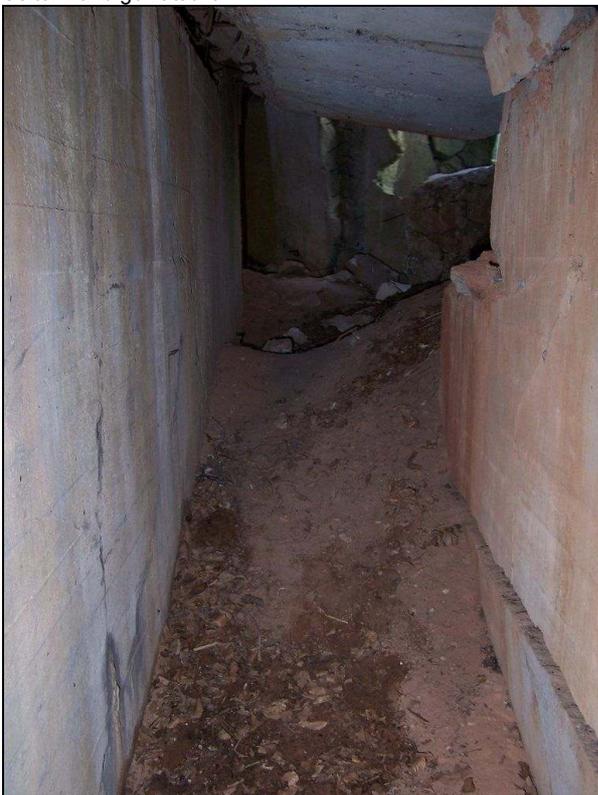
Objektnummer 11458	Bauformnummer 1434	Heutiger Zustand Ruine mit aufliegender Decke.	Stellungskarte 6811 Pirmasens-Süd
------------------------------	------------------------------	--	---



▲ [5015602] Die zweite Trennmauer im Eingang wurde durch die Druckwelle der Sprengung abgerissen und gegen die Seitenwand geklatscht.



▲ [5015614] Blick durch die Hofüberdeckung von links nach rechts. Links im Bild die Hofwand des Unterstandes.



▲ [5015605] Blick durch die Hofüberdeckung von rechts nach links. Rechts im Bild die Hofwand des Unterstandes.



▲ [5017619] Die untere Mündung des Ofenrohres, mit dem Schatten eines Rahmens für eine Verschlussklappe.

Quelle	1) *679.1 (Stutterich), 2) + (Begehung Wagner & Wijnands), 3) Erkundung Bastian, Gottschall, Stutterich & Wijnands	Seite	3 von 4
Besucht	06.02.2010	Änderungen	B Bilder ergänzt.
Verzeichnis der Befestigungsanlagen in Deutschland 1900-1945		Letzte Änderung	04.07.2012
wijnands@web.de			

Bunker WH-Nr XXX	Regelbau 10a L Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum	Westwall, Abschnitt Eppenbrunn- Oberotterbach	Eppenbrunn
Objektnummer 11458	Bauformnummer 1434	Heutiger Zustand Ruine mit aufliegender Decke.	Stellungskarte 6811 Pirmasens-Süd



▲ [5015604] Im linken Bereitschaftsraum: Die Deckenträger wurden wo es möglich war abgeschnitten und verschrottet.



▲ [5015603] Eine Liegekuhle mit Fluchtweg unter der Decke.



▲ [5017620] Die europäische Spinne des Jahres 2012: Eine typische Art in Höhlen, alten Gewölben und auch in Bunkerruinen: *Meta menardi*, die Große Höhlenspinne, gehört zur Familie der Tetragnathidae (Kieferspinnen oder Streckerspinnen).
Mehr dazu unter:
<http://www.european-arachnology.org/esy/esy12/deutsch.shtml>



▲ [5017621] Der Kokon der Höhlenspinne: Das Weibchen baut ab Juli/August einen etwa 2 bis 3 cm großen Kokon, der an einem Faden aufgehängt wird. Der Kokon umhüllt ca. 200 bis 300 Eier, die das Weibchen noch 2 bis 3 Monate bis zu ihrem Tod bewacht.

Quelle	1) *679.1 (Stutterich), 2) + (Begehung Wagner & Wijnands), 3) Erkundung Bastian, Gottschall, Stutterich & Wijnands	Seite	4 von 4
Besucht	06.02.2010	Änderungen	B Bilder ergänzt.
Verzeichnis der Befestigungsanlagen in Deutschland 1900-1945		Letzte Änderung	04.07.2012
		wijnands@web.de	